

SPD StadtratsfraktionSpeyer - Gutenbergstraße 11 - 67346 Speyer

Herrn Oberbürgermeister  
Hansjörg Eger  
Maximilianstraße 100

67346 Speyer

### **Antrag Feuerwehrrente für Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtratssitzung zu setzen.:

Die Verwaltung prüft, ob und in welcher Höhe das Instrument der Feuerwehrrente für ehrenamtlich tätige Feuerwehrleute bei uns in Speyer eingeführt werden kann.

#### **Begründung:**

Wenn die Alarmglocken klingeln, fahren sie los und sind dann unter Einsatz ihres Lebens für die Allgemeinheit tätig. 106 Feuerwehrleute stehen in der freiwilligen Feuerwehr Speyer derzeit Tag und Nacht ehrenamtlich und neben ihrem eigentlichen Beruf zu Diensten.

Grundlegend baut der Brand- und Katastrophenschutz in Deutschland auf dem Ehrenamt auf. Ohne den freiwilligen und kostenfreien Einsatz der Feuerwehrleute wäre dieser wichtige Schutz in Deutschland und bei uns in der Stadt nicht gewährleistet.

Leider haben immer mehr freiwillige Feuerwehren mit Mitgliederschwund und Personalmangel zu kämpfen - auch bei uns in Speyer! Vielfach treten schon allein deshalb Probleme auf, weil sich die Arbeitsverhältnisse der Menschen geändert haben und sie zum Beispiel als Pendler oft hunderte Kilometer von zu Hause weg ihren Beruf ausüben. Hinzu kommt die allgemeine Tendenz - zu beobachten in Vereinen und anderen ehrenamtlichen Organisationen - dass immer weniger Menschen bereit sind, sich unentgeltlich in unserer Gesellschaft zu engagieren.

Andere Kommunen und Gemeinden haben aus dieser Not heraus das Instrument der Feuerwehrrente entwickelt, um einen attraktiven Anreiz für das lebensrettende Ehrenamt der Feuerwehren zu schaffen. Die Kommunen zahlen dabei einen monatlichen Betrag aus dem öffentlichen Haushalt an ein privates Versicherungsunternehmen. Als weitere Option können die Feuerwehrmänner und -frauen diesen Beitrag aufstocken. Die Feuerwehrrente ist somit eine freiwillige private Zusatzrente, ähnlich einer privaten Rentenversicherung oder der Rürup-Rente.

Einer Berechnung aus dem Jahr 2016 zufolge würde ein ehrenamtlicher Feuerwehrmann, für den jährlich ca. 400€ eingezahlt wurden, nach 35 Jahren bei der Freiwilligen Feuerwehr ca. 200€ monatliche Zusatzrente bekommen.

In Baden-Württemberg drängen zudem mehrere Oberbürgermeister auf eine bundesweit einheitliche Regelung, um die Kommunen und Gemeinden an dieser Stelle finanziell zu entlasten. Ein weiteres Ziel ist dabei, dass zusätzliche Entgeltpunkte in der gesetzlichen Rentenversicherung für die Feuerwehrleute eingetragen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Walter Feiniler  
Vorsitzender

Philipp Brandenburger  
stellv. Vorsitzender

Johannes Gottwald  
stellv. Vorsitzender

eingegangen per E-Mail